



#unkürzbar

Einladung zur Solidarischen Stadtversammlung 17.01. um 18Uhr

Freitag, den 17. Januar, um 18:00 Uhr

**Ort: Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, 1.
Etage**

Die Kürzungen im Berliner Landeshaushalt treffen Berlin ins Herz. Für Berlin bedeutet dies Einschnitte in Kultur, Soziales, Mobilität, Gesundheit, Wissenschaft, Bildung. Kein Bereich wird von den Kürzungen verschont.

Für die Beschäftigten bedeutet es vielfach Arbeitsplatzunsicherheit, mehr Leistungsdruck durch Personalkürzungen und eine Gefährdung der Finanzierung von Tarifsteigerungen für Einrichtungen, die von den Zahlungen des Land Berlin abhängig sind.

Zwar sind die Kürzungen für das Jahr 2025 beschlossen. Viele Einrichtungen und Projekte erfahren aber erst in den nächsten Monaten, was die Kürzungen für sie bedeuten. Darüber hinaus hat der Senat bereits die nächste Kürzungswelle von 2 Mrd. Euro für 2026 angekündigt.

Die Proteste gegen die Kürzungen haben gezeigt, wie lebendig Berlin ist. In kürzester Zeit wurden jeden Tag kreative und wütende

Proteste und gegenseitige Unterstützung organisiert.

Wir stehen solidarisch gegen die Kürzungen, denn wir wissen es gibt Alternativen.

Um die verschiedenen von den Kürzungen betroffenen Bereiche zusammenzubringen, lädt ver.di am 17. Januar 2025 zu einer großen Stadtversammlung ein.

Dort wollen wir Raum für Austausch schaffen. Außerdem schlagen wir vor, am 22. Februar 2025 – am Tag vor der Bundestagswahl - eine große Demonstration zu organisieren. Hier können wir zeigen, dass es Alternativen zur Kürzungspolitik gibt: Eine solidarische Finanzierung unsers Gemeinwesens ist möglich, wenn Reichtum und hohe Gewinne endlich gerecht besteuert werden.

Kommt zur solidarischen Stadtversammlung.

Anmeldung unter:



Kontakt für Fragen:

Kalle.kunkel@verdi.de



ver.di